



Mit 10 000 Euro unterstützt der Förderclub den Bau der neuen Rutsche (v.l.): Roland Weiß, Manfred Baumann, Rolf Appel und Uwe Kaliske. © Engler

SANDHOFEN

SANDHOFEN - FÖRDERCLUB FREUT SICH BEI DER SAISONERÖFFNUNG ÜBER DIE GROSSE UNTERSTÜTZUNG BEIM KAUF DER WASSERRUTSCHE

Freibad um eine Attraktion reicher

23. Mai 2018 Autor: eng

Zur Eröffnung gab's ein ganz besonderes Geschenk: Durch die Unterstützung des Förderclubs Freibad Sandhofen steht jetzt eine neue, elf Meter lange bunte Rutsche ins Nichtschwimmerbecken zur Verfügung – bei der eine Steigung von drei Metern zu überwinden ist. „In kürzester Zeit waren 10 000 Euro für die tolle Wasserrutsche gesammelt“, erklärte Förderclub-Vorsitzender Roland Weiß stolz.

Er dankte den vielen Spendern, die zum Erfolg beigetragen haben. Die Gästeliste war lang, zu ihnen gehörte auch Adolf Appel, Schwimmmeister der ersten Stunde im Jahre 1961. Insgesamt 35 Jahre war er für das Bad zuständig. Sohn Rolf trat in seine Fußstapfen.

Rohrsanierung steht noch aus

„Es bestand schon lange der Wunsch, das Bad attraktiver zu gestalten. Der Förderclub hat uns regelrecht die Pistole auf die Brust gesetzt, und wir mussten handeln“, erklärte Uwe Kaliske, Leiter des städtischen Fachbereichs Sport und Freizeit. Insgesamt 140 000 Euro mussten für die Wasserrutsche investiert werden. Aber nicht nur sie ist neu. Auch die Durchlaufbecken wurden in Edelstahl ausgekleidet. Was noch ansteht, ist die Sanierung der Wasserzuleitung und der Kanalisation, da die Rohre durch die Wurzeln der Bäume entlang des Sportplatzes beschädigt worden sind. Ob diese Arbeiten parallel zum Badebetrieb stattfinden, ist noch nicht geklärt. Kaliske hofft, dass ein guter Besucherzuspruch bei der Finanzierung der Aufgaben hilft. Er wünschte allen eine erfolgreiche Saison. Zur Eröffnung gehört traditionell das Drehorgelspiel. Ralf Frödert unterhielt mit seinem Instrument einmal mehr die Gäste.

„Es macht Sinn, dass wir uns immer wieder für dieses Bad aussprechen“, erklärte Roland Weiß. Es eröffnete am 15. Juli 1961 und war somit das Erste nach dem Herzogenriedbad in einem Vorort. Heute kommen die, die bei der Einweihung dabei waren, mittlerweile mit ihren Enkeln. Das zeigt, dass das Freibad, das man durch seinen alten Baumbestand schon fast als Park bezeichnen kann, mittlerweile zu einem Anziehungspunkt für mehrere Generationen wurde.

Bei der Finanzierung der Rutsche halfen neben Volksbank, Schies Stiftung, Gewerbeverein, Initiative Sandhofen, Avendi Senioren Service, Eltern Aktiv und Bezirksbeirat die privaten Spender Jörg Bernauer, Antje und Matthias Brechenser, Andrea und Axel Hildebrand, Manfred Meiners, Christine Groth, Johanna Frauhammer, Nina und Heiko Kempf, Jenny und Andreas Bernack, Karin und Bernhard Exner, Karin Heintz, Inge und Peter Winkler mit.

Mit gesponserten Pflanzen des Gartencenters Beier verschönerten Elke und Karlheinz Heis den Eingangsbereich an der Kasse.

Auch in dieser Saison findet im Freibad wieder ein Qi-Gong-Kurs statt – mittwochs von 10 bis 11 Uhr. In Kooperation mit der Freireligiösen Jugend werden außerdem in der Zeit vom 27. bis 31. August und vom 3. bis zum 7. September die Ferienspiele über die Bühne gehen. *eng*